

## Arbeitsmaterialien für Lehrkräfte

Kreative Ideen und Konzepte inkl. fertig ausgearbeiteter Materialien und Kopiervorlagen für einen lehrplangemäßen und innovativen Unterricht

Thema: Technik – Wirtschaft – Soziales, Ausgabe: 15

Titel: Kann der Staat pleitegehen? (18 S.)

### Produkthinweis

Dieser Beitrag ist Teil einer Print-Ausgabe aus dem Programm „Kreative Ideenbörse Sekundarstufe“ des OLZOG Verlags. Den Verweis auf die Original-quelle finden Sie in der Fußzeile des Beitrags.

▶ Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie [hier](#).

Seit über 10 Jahren entwickelt der OLZOG Verlag zusammen mit erfahrenen Pädagoginnen und Pädagogen kreative Ideen und Konzepte inkl. sofort einsetzbarer Unterrichtsverläufe und Materialien.

▶ Die Print-Ausgaben der „Kreativen Ideenbörse Sekundarstufe“ können Sie auch bequem und regelmäßig per Post im [Jahresabo](#) beziehen.

### Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet.

▶ Die Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie [hier](#).

### Nutzungsbedingungen

Die Arbeitsmaterialien dürfen nur persönlich für Ihre eigenen Zwecke genutzt und nicht an Dritte weitergegeben bzw. Dritten zugänglich gemacht werden. Sie sind berechtigt, in Klassensatzstärke für Ihren eigenen Bedarf Fotokopien zu ziehen, bzw. Ausdrucke zu erstellen. Jede gewerbliche Weitergabe oder Veröffentlichung der Arbeitsmaterialien ist unzulässig.

▶ Die vollständigen Nutzungsbedingungen finden Sie [hier](#).

**Haben Sie noch Fragen? Gerne hilft Ihnen unser Kundenservice weiter:**

[Kontaktformular](#) | ✉ Mail: [service@olzog.de](mailto:service@olzog.de)

📮 Post: OLZOG Verlag | c/o Rhenus Medien Logistik GmbH & Co. KG  
Justus-von-Liebig-Str. 1 | 86899 Landsberg

☎ Tel.: +49 (0)8191/97 000 220 | 📠 Fax: +49 (0)8191/97 000 220  
[www.olzog.de](http://www.olzog.de) | [www.edidact.de](http://www.edidact.de)

## Kann der Staat pleitegehen?

6.11

## Vorüberlegungen

## Lernziele:

- Die Schüler sollen sich mit der Frage der Staatsverschuldung auseinandersetzen.
- Sie sollen die Gründe für einen Staatsbankrott kennen.
- Sie sollen Folgen des Staatsbankrotts besprechen.
- Sie sollen Möglichkeiten kennenlernen, wie ein Staatsbankrott vermieden werden kann.
- Sie sollen sich mit aktuellen konjunkturpolitischen Maßnahmen auseinandersetzen.

## Anmerkungen zum Thema (Sachanalyse):

Die **aktuelle Wirtschaftskrise** gelangt auch in das Bewusstsein der Schülerinnen und Schüler. Sie hören davon und verfolgen die Entwicklung in den Medien. Sie erfahren von den Bemühungen der Regierung, dieser Krise der Banken und der Wirtschaft angemessen national und international zu begegnen. Hinter allem steht dann manchmal auch die Frage, ob der Staat eigentlich pleitegehen kann. Hierüber will die Bearbeitung des Themas **Verständnis vermitteln**.

Ein Staat, unser Staat, kann letztlich auch aufgrund sinnvoller gesetzlicher Regelungen nicht „pleitegehen“. Die jüngsten Entwicklungen auf dem Finanzmarkt, besonders die Zusammenbrüche auf dem internationalen Bankensektor, durch maßlose Spekulation, rücksichtslose Gewinnerzielung, unüberlegte, wenig krisenbeständige Investitionen und andere bedenkliche Entwicklungen mehr, haben dazu geführt, dass das Wirtschafts- und Finanzsystem nicht nur in unserem Staat ins Wanken geraten ist. **Konzentrierte nationale und internationale Anstrengungen** sind notwendig, damit diese Krise gemeistert werden kann.

Das **Vertrauen in den Staat** und in seine wirtschaftlichen und finanziellen Einrichtungen beginnt zu schwinden – umso mehr, als der Bürger kaum Einsicht in die tatsächlichen Vorgänge hat. Er erlebt im eigenen Haushalt, welche Konsequenzen unüberlegtes Wirtschaften hat, und überträgt dies auf das staatliche Handeln. Er wundert sich über das mangelnde Unrechtsbewusstsein und zuweilen auch taktlose Verhalten der eigentlichen Verursacher der Krise. Daneben erlebt er, dass zugleich Entschädigungen und Boni in Millionenhöhe gezahlt werden.

Über allem liegt seine Sorge: **Ist mein Geld sicher?** Geht der Staat bankrott? Was kann getan werden? Welches sind die **Hintergründe?** Welche **Maßnahmen** greifen?

## Didaktisch-methodische Reflexionen:

Die vorliegende Einheit greift einen bestimmten Sachverhalt heraus und stellt sich der Frage: „Kann der Staat pleitegehen?“ Die Schüler sollen ein erstes Verständnis entwickeln für die Vorgänge und Maßnahmen im gesamtwirtschaftlichen und politischen Zusammenhang.

Bewusst wird dabei auf historische Beispiele verzichtet, da diese so komplex sind, dass eine eigene Bearbeitung – z.B. fächerübergreifend im Geschichtsunterricht – notwendig ist. Hier bieten sich folgende Themen an:

- Die Französische Revolution und die Schulden des bourbonischen Frankreichs
- Die Sowjetunion als Nachfolgestaat des verschuldeten Zarenreiches und ihre Weigerung der Schuldentilgung
- Die Folgen der Weltkriege: die Finanzkrise von 1929 und die Währungsreform nach dem 2. Weltkrieg

**6.11****Kann der Staat pleitegehen?****Vorüberlegungen**

In diesem Beitrag sollen nur die aktuellen Ereignisse im Vordergrund stehen und einige Hintergrundinformation vermittelt werden. Eine Vertiefung ist nicht beabsichtigt. Die Sachverhalte hierzu sind zum Teil derart spezifisch, dass sie eher bei Schülern der Sekundarstufe II thematisiert werden sollten.

**Die einzelnen Unterrichtsschritte im Überblick:**

1. Schritt: Droht eine Staatspleite?
2. Schritt: Grundlagen und Folgen eines Staatsbankrotts
3. Schritt: Der Staat beugt vor
4. Schritt: Konjunkturpakete

VORSCHAU

## Kann der Staat pleitegehen?

6.11

## Unterrichtsplanung

## 1. Schritt: Droht eine Staatspleite?

## Lernziele:

- Die Schüler sollen über die aktuelle Situation diskutieren.
- Sie sollen sich mit Schlagzeilen auseinandersetzen.
- Sie sollen am Beispiel Islands die Problematik des Staatsbankrotts besprechen.

## Einstieg:

Die Schüler werden mit **Schlagzeilen auf einer Overhead-Folie** (siehe **M 1**) konfrontiert. Sie nehmen in einem freien *Unterrichtsgespräch* dazu Stellung.

Anschließend schreibt die Lehrkraft eine weitere Schlagzeile als Überschrift an die **Tafel**.

## Tafelanschrift:

*Droht eine Staatspleite?*

## Bearbeitung:

Die Lehrkraft teilt den Text auf dem **Arbeitsblatt** „*Staatspleite droht*“ (siehe **M 2**) aus. Die Schüler lesen den Text in *Stillarbeit*. Alternativ kann der Text auch von einem Schüler vorgelesen werden.

Anschließend bearbeiten die Schüler die **Arbeitsaufträge** in *Kleingruppen*.

Je ein Schüler trägt das **Ergebnis** der Gruppenarbeit vor. Die Tafelanschrift wird durch die Beiträge der Schüler ergänzt.

## Tafelanschrift:

- *Banken werden verstaatlicht*
- *Milliardenkredite aus dem Ausland*
- *Kontrolle über das Bankgewerbe*
- *Bankenfusion*
- *Gehälter werden begrenzt*
- *Spitzenmanager werden ausgewechselt*
  
- *Sicherstellen, dass die Bankgeschäfte weitergeführt werden können.*
- *Sparguthaben absichern*
- *Mehrheitsübernahmen bei Banken*

## Vertiefung:

Es folgt ein freies *Unterrichtsgespräch* über die Konsequenzen der Maßnahmen.

